

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion u. des Kgl. Hauptsteneramtes zu Bautzen, sowie des Kgl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, **Mittwoch** und **Sonabend**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**belletristischen Beilage**“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Dienstag und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreispaltige Corpusspaltzeile 10 Pf. unter „Eingelandt“ 20 Pf. Geringster Inseratenbetrag 25 Pf.

Abonnements-Einladung.

Zum Quartalswechsel erinnern wir unsere geehrten Leser an die **rechtzeitige Erneuerung des Abonnements**, damit in der Zulassung unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt. Auch die neu hinzutretenden Abonnenten ersuchen wir ergebenst um zeitige Anmeldung, da eine Nachlieferung von Exemplaren nur ausnahmsweise geschehen kann. Der

„sächsischer Erzähler“

wird auch fernerhin seine gemäßigte und objektive Haltung beobachten und den Lesern von allen interessanten Ereignissen des In- und Auslandes so schnell wie möglich, zum Theile durch **telegraphische Berichterstattung**, Kenntniß verschaffen. Die besonders wichtigen Tagesfragen werden wie bisher eingehende sachliche Besprechung finden. Bei den Nachrichten aus dem Königreich Sachsen sollen hauptsächlich die Ortschaften des **Landgerichts und amtsauptmannschaftlichen Bezirks**, sowie insbesondere des **Amtsgerichtsbezirks Bischofswerda** berücksichtigt werden. Regelmäßig erscheinen auch die **Schwurgerichts- und sonstigen Verhandlungen beim Landgericht Bautzen**, sowie Mittheilungen über **Landwirthschaft, Obst- und Gartenbau**.

Um auch den unterhaltenden Theil unseres Blattes möglichst interessant und mannigfaltig zu gestalten, bringt die **belletristische Beilage** nur geübene Neuheiten anerkannt tüchtiger Schriftsteller.

Der vierteljährliche **Abonnementspreis** beträgt **1 Mark 50 Pfg.** Bestellungen nehmen sämtliche kaiserliche Postanstalten, sowie die bekannten **Ausgabestellen hier** und in den umliegenden **Ortschaften** entgegen. **Inserate**, die Spaltzeile 10 Pfennige, finden bei der großen Auflage des Blattes die **weiteste und zweckentsprechendste** Verbreitung.

Die Redaktion und Expedition des „sächsischen Erzählers“.

Bekanntmachung,

das Musterungsgeschäft und das Zurückstellungsverfahren im Aushebungsbezirke Bautzen betr.

A. Das Musterungsgeschäft betreffend.

Das Musterungsgeschäft findet im Aushebungsbezirke Bautzen an folgenden Orten und Tagen statt:

1) in Bischofswerda „im Schießhaus“ von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an:

Dienstag, den 27. März, für die Stadt Bischofswerda und die Orte Burkau und Demitz;

Mittwoch, den 28. März, für die Orte Belmsdorf, Cannewitz b. D., Frankenthal, Geismannsdorf mit Bickau, Goldbach, Großdrebritz, Großhähnchen M. S., Großhähnchen D. S., Großhartau, Kleindrebritz, Kynitsch, Leutwitz, Medewitz mit Birkenrode, Neuschmölln, Oberneukirch u. A., Oberneukirch D. S., Oberneukirch St. A., Pannewitz a. T., Pöhl, Niederneukirch;

Donnerstag, den 29. März, für die Orte Niederpucklau, Oberpucklau, Pötschappitz mit Neupötschappitz und Antheil Wöllau, Rammenau mit Schandorf und Röderbrunn, Ringenhain M. S. und D. S., Rothnaußitz mit Carlsdorf, Vogelgesang und Antheil Wöllau, Schmölln, Schönbrunn M. S. und D. S., Spittwitz mit Neuspittwitz, Schwarzwasser und Scala, Stacha, Taschendorf, Thumitz, Tröbigau, Uhlst a. T., Weidersdorf, Wöllau;

2) in Schirgiswalde im Gasthof „zur Weintraube“ von Vormittags 8 Uhr an:

Freitag, den 30. März, für die Stadt Schirgiswalde und die Orte Bedewitz, Callenberg, Carlsberg, Crostau, Eulowitz, Halbendorf i. Geb., Irgerisdorf, Kirschau, Kleinpostwitz, Neuschirgiswalde, Petersbach;

Sonabend, den 31. März, für die Orte Rodewitz mit Sonnenberg, Sohland a. Spree, Sora, Suppo, Lautenwalde, Weißa, Wurbis;

Montag, den 2. April, für die Orte Steinigtwolmsdorf, Wehrsdorf, Wittzen;

3) in Bautzen „im Schießhaus“ von Vormittags 7 Uhr an:

Dienstag, den 3. April, für die im Jahre 1872 und früher, sowie die im Jahre 1873 geborenen Mannschaften aus der Stadt Bautzen;

Mittwoch, den 4. April, für die im Jahre 1874 geborenen Mannschaften aus der Stadt Bautzen;

Donnerstag, den 5. April, für die Orte Arnsdorf mit Neuarnsdorf, Auritz, Baruth, Bajanwitz, Bäschütz mit Bieschütz, Belgern, Berge, Binnewitz, Birkau, Blösa, Boblitz mit Neuboblitz, Bolbritz mit Alt- und Neubloaschütz, Jannowitz und Döberitz, Bornitz, mit Neubornitz, Brehmen, Briesing, Briesnitz, Brösa, Brohna, Buchwalde, Burk, Camina mit Grünbusch, Caminaw, Canitz-Christina, Cannewitz bei Baruth, Caslau, Coblenz, Cölln, Commerau bei Guttau, Commerau bei Königswartha, Cortnitz, Cosul, Cossern, Dahlowitz, Dahren, Daranitz, Denkwitz, Diehmen mit Reudiehmern, Doberchau, Dobereschütz bei Bautzen, Dobereschütz bei Königswartha, Dobranitz, Döbschke, Döhlen, Drauschkowitz mit Bröhsang und Rathswitz, Drehsa, Dreikretscham, Drehschen, Droben, Dubraute, Ebenbüffel, Eutrich, Gaußig mit Kleingaußig;

Freitag, den 6. April, für die Orte Gleina, Gnaschwitz, Göbels, Göbda mit Buscheritz, Golenz, Gröbitz, Groß- und Klein-Döbschütz mit Vehn, Großdubrau, Großpostwitz, Großfeitschen, Großwella, Grubbitz mit Seculahora und Zehnitz i. S., Grubschütz, Günthersdorf, Guhra mit Neuguhra, Guttau mit Neudörfel und Fleißig, Hainitz, Halbendorf a. d. Spree mit Geißitz, Holscha mit Holschdubrau, Jendwitz mit Kleinschwitz, Jenschütz, Jehnitz mit Neujehnitz, Jöhndorf, Kauppa mit Jetscheba, Kleinbauken, Kleindubrau, Kleinförstchen mit Siebitz und Breßle, Kleinkunitz, Kleinsaubernitz mit Neudörfel, Kleinsaidau, Kleinschütz, Kleinwella Colonie, Kleinwella Dorf, Klitz, Königswartha, Kreckwitz, Kronförstchen, Kubischütz, Kumschütz.

Sonabend, den 7. April, für die Orte Lauske mit Neulauske, Leichnam, Libon, Lippitzsch, Litten, Lömischau, Loga, Lomske bei Mittel mit Crosta, Lomske bei Neuschütz mit Liffahora, Lubachau, Luga mit Posthorn und Neuluga, Luppau mit Luppudubrau und Woda, Luttwitz, Malschwitz, Malsitz mit Neumalsitz, Mehltheuer, Merka, Meschwitz, Mittel mit Leicha, Wittwitz mit Groß- und Kleinbrösern, Müchswalde mit Kleinoblitz, Muschelwitz, Nadelwitz, Naundorf, Nechern, Nebaschütz mit Kleinpraga, Neuschütz, Neudorf bei Königswartha, Neudorf bei Neuschütz, Neudorf a. Sp. mit Ruhethal, Niedergurig mit Lubaß, Niederlaina, Niederuhna, Neudorf, Nimschütz, Oberförstchen, Obergurig, Oberlaina, Oberuhna mit Böschau, Dehna, Oppitz, Paschütz mit Bscharnitz, Pielitz mit Großkunitz, Pletschowitz, Pommitz, Preititz, Preuschwitz, Prischwitz, Puschwitz mit Neupuschwitz;

Montag, den 9. April, für die Orte Bliestowitz, Buschwitz mit Neupuschwitz, Quatitz, Quoos, Rabitz, Rachtlau, Radel, Radibor mit Grünbusch und schwarzem Adler, Rascha, Rattwitz, Rieschen, Särchen, Salga, Salzenforst, Saritzsch, Scheckwitz, Schlungwitz, Schmochtitz, Schwarznausitz, Sdier, Seibau aller Antheile mit Schmöle, Semmichau, Singwitz, Soltschütz, Soritz, Sornitz, Steindörfel, Stiebitz, Storch, Strehla, Strohschütz, Tschritz, Teichwitz, Temritz, Truppen, Uebigau mit Krinitz, Waditz, Wartha, Warwitz, Weicha, Weiditz m. Pannewitz, Weißitz, Weisnausitz, Wessel, Wetzo, Wuischle bei Hochkirch, Wuischle bei Weissenberg, Würschen, Zescha, Zischowitz, Zoda, Zschillichau.

Die mit Führung der Rekrutierungs-Stammrollen beauftragten Behörden haben alsbald **jeden Gestellungspflichtigen** einzeln mittels Vorladungs-Bogen schriftlich zu den betreffenden Tagen vorzuladen und sich darüber von den Mannschaften durch Namensunterschrift Quittung erteilen zu lassen.

Diese Vorladungsbogen sind alsdann von den Ortsbehörden bei Vorführung der Militärpflichtigen im Musterungstermine an Stelle der Stammrolle zugleich als Vorstellungs- und Verlese-Disten zu benutzen und der Ersatz-Kommission auf Erfordern vorzuliegen.